

**PROZESS VOR BERLINER LANDGERICHT**

# Kumpel mit Stahlkappen-Schuhen fast zu Tode getreten?

**Von: ANNE LOSENSKY**  
**02.08.2018 - 15:05 Uhr**

Berlin – **Am Donnerstag begann der Prozess gegen Mario B. (31) am Berliner Landgericht. Er soll einen Bekannten mit Stahlkappen-Schuhen K.o.-geprügelt haben. Die Anklage geht von versuchtem Totschlag aus.**

**Rückblick:** Es ist der 6. Februar 2018, eine Wohnung in der Falkenberger Chaussee (Berlin-Hohenschönhausen). Gerrit S. (39) liegt halbtot in seinem Blut. Mario B. soll ihn während eines Trinkgelages mit der Faust zu Boden gebracht und ihm dann bis zu acht Mal mit „stampfenden Ausholbewegungen“ und schweren Stahlkappen-Schuhen auf den Kopf getreten haben.

Für den Bewusstlosen habe er dann keine Hilfe geholt. Erst 30 Minuten später habe ein in der Wohnung eintreffender Zeuge Rettungsmaßnahmen veranlasst.

Anlass: Ein Streit um Geld, der ihn gar nichts anging. Mario B. wird festgenommen und kommt in Untersuchungshaft.

**Bisher schweigt Mario B. zu den Vorwürfen. Weiter geht der Prozess am 6. August. Das Urteil wird für den 23. August erwartet.**

## Wird ein alter Fall neu aufgerollt?

Neben dem aktuellen Prozess könnte ein älterer gegen Mario B. wieder aufgenommen werden.

► Am 20. Dezember 2015 soll er Jean W. (52) in einer Wohnung in der Dolgenseestraße (Berlin-Lichtenberg) attackiert haben. Mit zahlreichen Stichen in Kopf und Hals wurde der 52-Jährige getötet. Der Verdacht fiel schnell auf Mario B., sieben Monate später begann der Totschlags-Prozess gegen ihn.

Am 1. August 2016 fiel dann der Freispruch: Ein Trinkkumpane hatte ihm ein falsches Alibi gegeben. Erst Monate später gab dieser seine Lüge zu. Die Strafe dafür: Elf Monate Haft auf Bewährung, wegen Falschaussage und Strafvereitelung.

**Das Landgericht habe inzwischen einem Antrag der Staatsanwaltschaft auf Wiederaufnahme des Verfahrens als zulässig erachtet, sagte ein Gerichtssprecher. Weil der 31-Jährige Beschwerde einlegte, müsse nun das Kammergericht entscheiden.**